



Dräulzer Mulopp

Zur Kommunalwahl 2014

Information der UDW – Unabhängige Drolshagener Wählergemeinschaft e. V.

Mai 2014

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Die Gemeinden sind die Grundlage des demokratischen Staatsaufbaues. Sie fördern das Wohl der Einwohner in freier Selbstverwaltung durch ihre von der Bürgerschaft gewählten Organe“. So schlicht stellt es die Gemeindeordnung für NRW vorweg. Die Selbstverwaltung der Gemeinde ist also das tragende Element unserer Demokratie und bedeutet: keine staatliche Verwaltung, sondern die Verantwortung und das Engagement jedes einzelnen Bürgers für „seine Gemeinde“. Mit diesem Selbstverständnis trat vor 21 Jahren die UDW an, die verkrusteten Strukturen der „staatstragenden“ Partei in Drolshagen aufzubrechen und einer bürgernahen Kommunalpolitik den Weg zu ebnen. Dieser Weg war lang, arbeitsreich und steinig: Derzeit hat die größte Fraktion zwar noch 13 der aktuell 26 Sitze im Stadtrat, 2009 errang die UDW aber schon 5 Sitze und hätte beinahe mit Gaby Demnig die Bürgermeisterin (knapp 44% der Stimmen) gestellt. Leider wurden im Stadtrat viele Dinge in den letzten 5 Jahren weiter sehr einseitig – und oft auch wenig transparent – entschieden, weil allein die Bürgermeister-Stimme entscheidend war. Die Wahl am 25. Mai 2014 wird diese Situation endlich ändern: Der Bürgermeister wird sich nach der Wahl seine Mehrheiten nicht mehr durch Parteiräson, sondern durch überzeugende Sacharbeit holen müssen - wenn Sie Ihre Stimme nutzen um die Kräfteverhältnisse zu verändern.

Nach wie vor stehen die Verantwortung und das Engagement für das Dräulzer Land im Mittelpunkt unserer parteiunabhängigen und allein sachbezogenen Arbeit. Mit unserem Wahlspruch „Unser Drolshagen Weiterbringen“ möchten wir dieses Engagement für „unser Drolshagen“ zum Ausdruck bringen. Die UDW bietet Ihnen durch eine teils neue Mannschaft (übrigens nicht alle Mitglied bei uns) mit gestandenen Persönlichkeiten, die unterschiedliche Lebenserfahrungen, viel Tatkraft und eine große Motivation mitbringen, eine echte Alternative.

Unser Drolshagen Weiterbringen Unser Drolshagen Wählen

Freundliche Grüße Ihre UDW

Stefan Schürmann / Vorsitzender

Sie wollen

- ✓ **Verlässlichkeit ohne Klüngel!**
- ✓ **Keine Gefälligkeitshaushalte mehr!**
- ✓ **Haushalten im Sinne unsere Kinder und Enkel!**
- ✓ **Keinen neuen Beigeordneten (Aktueller Stand hierzu siehe Homepage)!**
- ✓ **Gute Rahmenbedingungen für die Wirtschaft sicherstellen!**
- ✓ **Immer ein waches Auge auf soziale Fragen werfen und entsprechend handeln!**
- ✓ **Ökologie immer im Blick und endlich schnellere Entscheidungen dazu fällen!**
- ✓ **Nachhaltigkeit endlich wichtig nehmen!**
- ✓ **Den demographischen Wandel gestalten!**

Wir auch



Die Reserveliste der UDW

1	Andreas Wintersohl
2	Thomas Halbe
3	David Jadatz
4	Dr. Christoph Buchholz
5	Annina Struve
6	Reza Armani
7	Regina Stahlhacke-Schmandt
8	Ralf Tump-Forsthoff
9	Gaby Demnig
10	Kerstin Halbe
11	Thomas Volpert
12	Stefan Schürmann
13	Hubertus Zeppenfeld

Mehr zu den KandidatInnen im Innenteil

www.udw-drolshagen.de



Mein Weitblick - Unser Drolshagen
Andreas Wintersohl
 40 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
 Diplom-Heilpädagoge
 Wahlbezirk Drolshagen - Mitte
 Wahllokal Altes Kloster



Meine Partymeile - Unser Drolshagen
David Jadatz
 24 Jahre, ledig
 Technischer Angestellter
 Wahlbezirk Bleche - Scheda
 Wahllokal katholisches Jugendheim Bleche



Meine Verantwortung - Unser Drolshagen
Annina Struve
 30 Jahre, verheiratet, 1 Tochter
 selbstständige Musikerin
 unabhängige Kandidatin
 Wahlbezirk Schreibershof
 Wahllokal Grundschule Schreibershof



Meine Inspiration - Unser Drolshagen
Ralf Stupperich
 47 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
 Pädagogischer Mitarbeiter, Tischler
 Wahlbezirk Drolshagen - Süd
 Wahllokal Hotel „Zur Brücke“



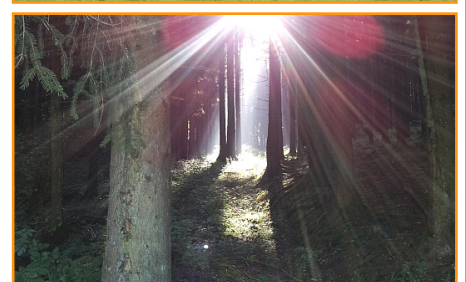
Mein Tal - Unser Drolshagen
Martina Schürmann
 58 Jahre, verheiratet, 1 Tochter
 Kinderkrankenschwester,
 Wahlbezirk Benolpe - Drolshagen-Auf dem Beul
 Wahllokale Kindergarten Herrnscheid, Dorfgemeinschaftshaus Benolpe



Mein Vertrauen - Unser Drolshagen
Kerstin Halbe
 50 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
 Realschullehrerin,
 Wahlbezirk Hützemert
 Wahllokal Gemeinschaftsgrundschule Hützemert



Meine Herzensangelegenheit - Unser Drolshagen
Gaby Demnig
 51 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
 Heilpraktikerin
 Wahlbezirk Germinghausen - Wegeringhausen
 Wahllokale St. Engelberthaim Germinghausen,
 ehemalige Schule Wegeringhausen





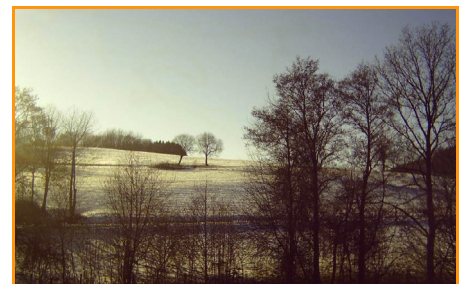
Meine Offenheit - Unser Drolshagen
Thomas Halbe
 54 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
 Arbeitspädagoge
 Wahlbezirk Berlinghausen
 Wahllokal Dorfgemeinschaftshalle



Mein Weg - Unser Drolshagen
Dr. Christoph Buchholz
 62 Jahre, verheiratet, 5 Kinder
 Rechtsanwalt, Wirtschaftsjurist i.R.
 Wahlbezirk Drolshagen - West
 Wahllokal Herrnscheid-Schule



Meine Freiheit - Unser Drolshagen
Mohammadreza Armani
 53 Jahre, verheiratet, 2 Söhne
 Werkzeugmacher
 unabhängiger Kandidat auf Platz 6 Reserveliste



Meine Betroffenheit - Unser Drolshagen
Ralf Tump-Forsthoff
 55 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
 Lehrer an einer Förderschule
 Wahlbezirk Drolshagen - Ost
 Wahllokal Gräfin-Sayn-Schule



Mein schönster Platz - Unser Drolshagen
Hubertus Zeppenfeld
 56 Jahre, verheiratet, 2 Kinder
 Werkzeugmacher
 Wahlbezirk Iseringhausen
 Wahllokal Katholisches Jugendheim



Meine Energie - Unser Drolshagen
Stefan Schürmann
 56 Jahre, verheiratet, 1 Tochter
 Gesetzlicher Betreuer
 Wahlbezirk Drolshagen - Nord
 Wahllokal Herrnscheid-Schule



Meine Power - Unser Drolshagen
Elke Feibel
 55 Jahre, verheiratet, 4 Kinder
 Krankenschwester
 Wahlbezirk Frenkhausen - Dumicke
 Wahllokale Dorfgemeinschaftshalle Frenkhausen,
 Dorfgemeinschaftshaus ehemalige Schule Dumicke



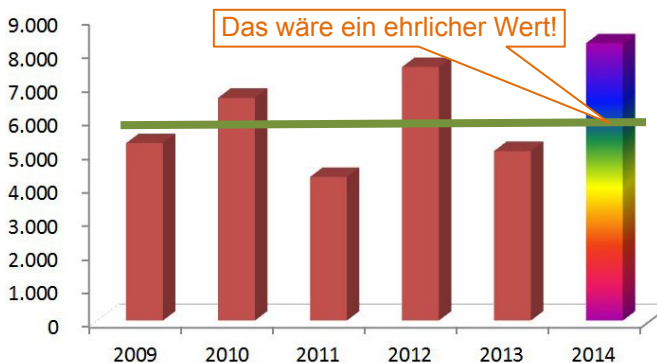
Finanzsituation in Drolshagen

„Wenn ein Kolonialwarenhändler in seinem kleinen Laden so viele Dummheiten und Fehler machte wie die Staatsmänner und Generäle in ihren großen Ländern, wäre er in spätestens vier Wochen bankrott.“

Dieses Zitat E. Kästners lässt sich leider auch auf den Weg Drolshagens in die sehr bedrohliche Finanzsituation übertragen. Die UDW erkennt auch im Haushaltsentwurf 2014 wenig an Einsparbemühungen oder strukturellen Veränderungen, die aber in der jetzigen Lage dringend nötig sind. Zielgerichtete Vereinbarungen, die einem kompletten Zusammenbruch entgegen wirken, wären nach dem Ausbleiben von mehr als 3,5 Mio. € Gewerbesteuer notwendig gewesen. **Nichts!!**

Die UDW-Fraktion stellte den Antrag, den Gewerbesteueransatz für 2014 deutlich zu senken, um so mit realistischen Zahlen einen neuen Haushaltsentwurf zu erreichen. **Nichts!!**

Gewerbesteueraufkommen
(2014 - leider nur erhofft!)



Mit hauchdünner Mehrheit und der **einen** Stimme des Bürgermeisters wurde der Haushaltsentwurf von der CDU durchgewunken. Für die UDW war eine Zustimmung nicht tragbar. Einsparvorschläge der UDW im Laufe der Legislaturperiode (z.B. durch den Einsatz einer effizienten LED-Beleuchtung oder durch die Änderung von Heizsystemen in städtischen Gebäuden) wurden abgelehnt. Wie ernst die Finanzsituation in Drolshagen ist, machen die Schlussworte des Landrats Beckehoff deutlich, mit denen er das Haushaltssicherungskonzept bedenkt:

„Mit der allergrößten Sorge ist jedoch der massive Verzehr des Eigenkapitals in der Vergangenheit zu betrachten, der, sollte er nicht gestoppt werden können, in die Handlungsunfähigkeit führt.“

Diesen klaren und deutlichen Worten ist nach Ansicht der UDW nichts hinzuzufügen. Außer vielleicht: Altena lässt grüßen...

Grundschulsituation

Sinkende Schülerzahlen verändern die Grundschulsituation in Drolshagen. Derzeit haben wir drei Schulstandorte in Drolshagen, Hützemert und Schreibershof. Jetzt stellt sich die Frage: Standorte aufgeben oder Schulen zusammenschließen.

Die UDW hat in der Ratssitzung am 6. März den Antrag gestellt, diese Alternativen mit allem Für und Wider gründlich zu überprüfen. Der Antrag wurde „natürlich“ abgelehnt.

Sicherlich würden alle gerne reflexhaft dem Erhalt aller Standorte zustimmen, aber unter pädagogischen und finanziellen Gesichtspunkten gilt es vernünftig abzuwägen. Hier stellen sich beispielhaft folgende Fragen:

- Müssen wirklich viel mehr Kinder weitere Wege (zu Fuß oder mit dem Schulbus) in Kauf nehmen, wenn ein Standort geschlossen wird? Oder ließen sich extralange Wege wie derzeit von Berlinghausen nach Schreibershof gerade dadurch vermeiden?
- Hat eine zweizügige Schule (wie sie durch die Schließung eines Teilstandortes entstehen könnte) nicht auch pädagogische Vorteile wie ein reicheres Schulleben mit Schul- und Sportfesten? Kann nicht auch Inklusion für alle Beteiligten besser realisiert werden?
- An einem kleinen Standort sind die Kosten pro Schüler fast doppelt so hoch wie an der Gräfin-Sayn-Schule. Können hier nicht erhebliche Mittel eingespart werden – erst recht, wenn es um anstehende Umbauten im Zuge der Inklusion geht?

Sie können gerne den vollständigen Antrag unter „Aktuelles“ auf der UDW-Homepage nachlesen. Dann würden Sie sich zumindest mehr Mühe machen, als die Mehrheit der Stadtverordneten, die bereits die Auseinandersetzung mit den Fragen abgelehnt hat.

Wie geht's aus?

Wer die spannende Stimmauszählung am Wahlabend live auf Großleinwand erleben will, der komme gerne ab 17.30 Uhr zu unserer Wahlfete im Gasthaus „Zum Raubritter“.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:
Unabhängige Drolshagener Wählergemeinschaft e. V.
Postfach 1324
57485 Drolshagen
Mobil: 0171-8304927; Fax: 02761-838267
E-Mail: udw-drolshagen@web.de
Homepage: www.udw-drolshagen.de
Druck: BK MEDIA & PRINT oHG, Meinerzhagen
Copyright für alle Fotos: UDW